Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 41

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Einwirkungen unempfindlich gemacht worden ift. Die erhaltenen Präparate besitzen eine berartige

Widerstandssähigkeit gegen Säuren und Alkalien, daß bei lleberschichtung mit denselben die Berührungsslächen

lange Zeit vollständig intatt bleiben.

Der Nuten der beschriebenen Metallverbindungen als Rostschutzmittel erhellt also ohne weiteres aus der chemischen Beschaffenheit derselben und liegt ein großer Vorzug des Materials darin, daß es in die Poren des Eisens eindringen fann, dadurch die in demfelben ftets angesammelten Gase herausdrängt und die Porenwandungen mit dem chemischen Schutz der Chromverbindungen umgibt; die Naturfarbe des Eisens bleibt dabei erhalten. Es läßt fich nach bem Einbürften und Trocknen ber aufgetragenen Lösung mit freiem Auge kaum eine Schicht über dem Gifen erkennen. Durch die Imprägnierung des Eisens mit dieser Lösung können Haarrisse nicht entstehen, ebensowenig Abblätterungen oder dergleichen, zum Unterschiede von den bisher verwendeten Rostschutzmitteln. Das chemische Verhalten der Chromverbindungen erklärt auch die Unempfindlichkeit des mit denselben imprägnierten Eisens gegen Salzlösungen, z. B. Chlor-natrium- oder Chlormagnesium-Lösungen (Meerwasser). Die Lösung der verschiedenen Chromverbindungen, die durch eine Reihe von Patenten geschützt ist, bringen bereits die Chromatolwerke Güttingen (Thurgau) unter dem Namen "Eisen-Chromatol" auf den Markt in der Schweiz, Stalien und Frankreich.

Ein weiterer Vorteil der beschriebenen Dels Chroms verbindungen besteht darin, daß sie bereits angerostetes Eisen nach erfolgter Imprägnierung nicht weiter rosten lassen, da die mit oder auf dem Eisen gebildeten Chromsverbindungen die schädliche Einwirkung von Kohlensäure, Sauerstoff und Feuchtigkeit ausschalten und den gebildeten

Roft teilweise umseten.

Selbstverständlich können diese Delchromverbindungen auch mit Farben angerieben werden, wenn ein farbiger Anstrich gewünscht wird, und unterscheiden sich die hierbei als Bindemittel vewendeten Delchromverbindungen wiederum prinzipiell von dem sonst hierzu verwendeten Leinöl-Firnis, welcher bekanntlich durch seine Sauerstoffausnahme schließlich der Zerstörung anheimsfällt, was sich in der Abblätterung der Farbe erkennen läßt.

Marktberichte.

Vom Bauholzhandel. Man schreibt dem "Zofinger Tagbl.": Am 18. Dez. veranstaltete das Kreisforstamt IV in Aarau eine große Sag- und Bauholzsteigerung, an der sich zirka 25 Gemeinden mit ihren Walderträgnissen beteiligten. Die Holzproduzenten mußten zum Vornherein mit einem kleinern Rückschlag in den Preisen gegenüber den lettjährigen Steigerungserträgniffen rechnen. Wider Erwarten standen aber auch Angebot und Nachfrage nicht mehr im gleichen Verhältnis wie in den Vorjahren. Die meisten Partien mußten zweimal gerufen werden. Die Käufer zeigten sich in ihren Angeboten sehr vorsichtig. Der Grund für diese Zurückhaltung der Käufer-Schaft mag in den teilweise schwierigen und kostspieligen Abfuhrverhältnissen zu suchen sein. Es wäre daher wohl verfehlt, aus der Aarauer Kollektivsteigerung allgemeine Schlüsse auf die künftige Gestaltung des Nutholzmarktes du ziehen. Die große Bauholzsteigerung der Ortsbürgergemeinde Zofingen, die auf Montag den 29. Dezember angesett ift, dürfte wie bisher abklärend und bestimmend auf die Marktlage einwirken.

Erhöhung der deutschen Zementpreise. Man schreibt der "R. Z. 3." aus Deutschland: Das Reichswirtschafts-

amt hat nunmehr den Anträgen der deutschen Zementverbände auf Erhöhung der Preise stattgegeben, und zwar tritt mit Kückwirkung auf den 1. Dezember 1919 für alle auf Grund von Abschlüssen seine Erhöhung um 59 Mt. für 10,000 kg ein. Es betragen demnach die Versaufspreise im Gediet des Norddeutschen Zementverdandes für die genannte Menge 1662 Mt., im Gediet des Rheinisch-Westfälischen Zementverdandes 1637 Mt. und im Gediet des Süddeutschen Zementverdandes 1662 Mark. Im Hindlick auf die zu erwartende starke Verteuerung der Preise sür Kohlen wird von Mitte Januar 1920 ab eine weitere Steigerung der Zementpreise zu erwarten sein.

Verschiedenes.

- 7 Schlossermeister Friz Gysi in Aarau starb am 30. Dezember im Alter von 70 Jahren.
- † Dachdedermeister Heinrich Baumgartner = Luchsfinger in Engi-Glarus starb am 28. Dezember im Alter von 65 Jahren.

Fabrikkommission. Die Mitglieder der eidgenöfsischen Fabrikkommission sind benachrichtigt worden, daß Mitte Januar in Zürich eine Sitzung stattsinden wird zur Aussprache über die Gesuche über Berlängerung der Arbeitszeit in gewissen Fabriken.

Die Ausnahmebestimmungen des Fabrikgesetes. Die große Jahl und die vielsache Verspätung der Gesuche um Anwendung von Ausnahmebestimmungen des Fabrikgesets haben zur Folge, daß die überwiegende Mehrzahl der Fälle nicht dis Jahresschluß erledigt werden kann. Das Volkswirtschaftsdepartement sieht sich daher veranlaßt folgende interimistische Anordnungen zu treffen: 1. Industrien und einzelnen Fabrikinhabern, die um die Gestattung einer abgeänderten Normalarbeitswoche einzekommen sind oder die Ende Januar 1920 einkommen werden, wird für die Zeit vom 1. Januar dis 29. Februar 1920 die provisorische Beibehaltung der disherigen Wochenstundenzahl gestattet, soweit sie 52 Wochenstunden nicht überschreitet; 2. Fabrikinhaber, deren Gesuche um



Gewährung einer Frist für den übergang zum dreischich= tigen Betrieb noch nicht erledigt werden konnten, wird der bisherige zweischichtige Betrieb provisorisch bis Ende Februar 1920 gestattet. 3. Für Fabrikinhaber, deren Gesuche um Erteilung neuer Bewilligungen betreffend dauernde Nacht= und Sonntagsarbeit noch nicht erledigt werden konnten werden die bisher bewilligten Ausnahmen bis Ende Februar 1920 provisorisch in Kraft bleibend erflärt.

Über die städtischen Miethäuser in Zürich meldet der Geschäftsbericht des Stadtrates über das Jahr 1918: Durch die Verteuerung der allgemeinen Unkosten für Verwaltung, Unterhalt und Kapitalzinsen, die sich weiter verschärfte, wurde die Rendite einer Anzahl Miethäuser ungunftig beeinflußt. Der Ausgleich fann nur im Wege einer angemeffenen Mietzinssteigerung getroffen werden und ist in Aussicht genommen, sobald die Erwerbsver= hältnisse der zumeist auf ihren persönlichen Verdienst angewiesenen Mieter wieder normal geworden sind. Beffer haben sich die Verhältniffe bei den landwirtschaft= lichen Gütern angelaffen, die anhaltend höhere Erträge abwerfen und ein Nachnehmen der Pachtzinse rechtfertigen. Die Revision der Verträge ist im Gange und hat für das Berichtsjahr einen Aufschlag von rund 6000 Franken gezeitigt. Das Berhältnis zu den Mietern und Bächtern ift in 1290 Miet- und 291 Pachtverträgen festgelegt; 373 Verträge wurden neu errichtet, deren 144 gelöscht und 20 durch Zufauf von Liegenschaften übernommen. Die Zahl der Wohnungswechsel beträgt 53. 361 Mieter von Wohnungen und 37 Grundstückpächter stehen im Dienste der Stadt. Der städtischen Liegen= schaftenverwaltung sind 501 Gebäude im Bersicherungs= werte von 26 Millionen Franken unterstellt. Die Häuser enthalten 1124 Wohnungen (mit einem Zinsertrag von 660,585 Fr.), 20 Wirtschaften, 56 Verkaufsläden, 131 Werkstätten und Bureaus und 124 Lagerräume.

Stadtzürcherisches Erholungsheim für Schulkinder auf dem Weidberg bei Bongg. Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Großen Stadtrat den Erwerb der aus einem Pensionsgebäude und Saalgebäude mit 17,001 m² Gebäudeplat, Hofraum, Spielplätzen, Garten, Wiesen und Waldung bestehenden Kuranstalt Weidberg bei Höngg mit Mobiliar und allen Einrichtungen um 95,000 Fr. Die Gebäude find für 90,000 Fr. versichert. Mobiliar und Gerätschaften sind für 50,000 Fr. brandversichert, ihr heutiger Liquidationswert wird auf etwas über 25,000 Fr. geschätt. Vom Kaufpreise sind 45,000 Franken bar anzuzahlen und 50,000 Fr. werden in Inhaberobligationen der Stadt übergeben. Die Liegenschaft soll dem Schulwesen gegen einen angemeffenen Mietzins überlassen werden; es ist beabsichtigt, die Anstalt als Erholungsheim für kränkliche und schwächliche Kinder

Pieterlen bei Biel-Bienne Telephon Telegramm-Adresse: PPBECK PIETERLEN.

empfiehlt seine Fabrikate in:

O

Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt - Produkte.

Deckpapiere roh und imprägniert, in nus bestes Qualität, zu billigsten Preisen. Carbolineum. Faizbaupappem

zur Ergänzung der bestehenden Jugendheime und des Kinderheims in Alegeri auszugeftalten.

Die Anzahl der Personenautomobile in der Schweiz beträgt nach ben jungften militärischen Zählungen rund 15,000, diejenige der Lastautos 2000, also ungefähr doppelt so viel wie 1914.

Deutsche Aussuhrverbote. Aus Abschnitt XB des deutschen Zolltarifs:

Naben, Felgen, Speichen aus Holz, sowie für diese Gegenstände erkennbar vorgerichtete Hölzer (82 und aus 615 a und b); Schindeln, sowie Kistenteile aus Holz (aus 615 a und b); Holzspunde, auch gepreßt (620); Holzdraht, rund geschnitten (aus 621 a); Stöcke, auch in Berbindung mit andern Stoffen, soweit fie nicht dadurch unter Nr. 568 oder unter andere Nummern fallen (622); Holzwaren der Nrn. 624 bis 634 des Statistischen Warenverzeichniffes (Anmerkung: Unter diese Nummern fallen unter anderm Spulen, Spindeln, Weberblätter, Weberblätterzähne; Möbelteile und Möbel, gepolstert und ungepolstert; Tischler=, Drechsler= und Wagner= arbeiten aller Art; grobe und feine Holzwaren; auch in Berbindung mit andern Stoffen oder mit leingelegter Arbeit; Uhrengehäuse; Billards; Kranken- und Operationsstühle, Holzwaren und Waren aus andern pflanzlichen Schnitstoffen in Berbindung mit Gespinften usw.).

Entfernung von Gaslaternen. (Korr.) In letter Zeit wird an vielen Orten die Gasbeleuchtung aufgehoben und durch die elektrische Straßenbeleuchtung ersett. Die Gaslaternen werden überflüffig und mit ihnen auch die Laternenarme und Laternenstöcke. Bei deren Wegnahme verfährt man meiftens in der Weise, daß man die Laternenarme und die Stöcke mit den zugehörigen Steigleitungen entfernt, vielleicht bis auf die Tiefe der Zuleitung ausgräbt und dann letztere mit einem Zapfen verschließt. Das mag als vorübergehender Abschluß genügen, nicht aber für alle Zeiten. Die Erfahrung lehrt, daß solche Gaszuleitungen mit der Zeit abroften und dann zu Gasverluften führen. Da in ben wenigsten Städten die Laternenzuleitungen mit Magangaben in Plane eingetragen find, weil man eben die Laternen als stets sichtbare Teile betrachtet, so hätte man später Mühe, solche undichten Zuleitungen aufzufinden und unschädlich zu machen. Um besten verhütet man diese Abelstände, indem man die Laternenzuleitungen beim Anschluß am Hauptrohr freilegt, dort abschneidet und möglichst nahe am Hauptrohr, vielleicht gar in der Unbohrschelle, mit einem Zapfen gut abschließt. Die totgelegten Teilstücke der alten Zuleitung im Straßenförper kann man ohne Gefährde liegen laffen; denn fie werden zu feinerlei Gasverluften führen.

Scheinbar find das Kleinigkeiten; aber später eintretende, immerwährende Gasverlufte beeinfluffen das Betriebsergebnis in ungunftigem Sinne weit mehr, als die einmalige Ausgabe für den einwandfreien Abschluß unbrauchbar gewordener Leitungen.

Holzhäuser für England. Die Erbauer von Holzhäufern für London veröffentlichen ihre Plane von ber überzeugung ausgehend, daß der Bau von Holzhäusern die einzige Lösung der Wohnungsnot ift. Die "Aircraft Manufacturing Company", eine diefer Baufirmen, hat den Bau von 1000—1200 Holzhäufern binnen Jahres frift übernommen. Es follen zwei Größen erftellt werden.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder un' richtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um un' nötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Das erste Haus zu ungefähr £ 430 (9750 Fr.); es wird enthalten einen Wohnraum, drei Schlafzimmer, Badzimmer, Kuche und Nebenraume. Das zweite Saus zu £ 525 (13,125 Fr.) wird noch einen zweiten Wohnraum ("Daily Mail".)

Zum Bau des größten Bankhauses der Welt hat die Federal Reserve Bank in New York ein Grund-stück im Finanzbezirk der New Yorker City erworben, das 10 Millionen Dollars koften foll. Der Boden koftet 4,740,850 Dollars. Das Bankgebäude wird einen ganzen Häuferblock einnehmen, fünfzehn Stockwerke hoch sein und zwei Jahre Bauzeit erfordern. Über dem 12. Stock ift die Anlage von Restaurants, Promenaden, eines Spitals, Turnplages und anderer Erholungseinrichtungen für die Hausgenossen und die 2800 Angestellten vorge=

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertanfe-, Zaufch- und Arbeitegefuche merden unter diese Aubrik nicht ausgenommen; berartige Anzeigen geshören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche, "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle mad 50 Ctd. in Marken spiedung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Frageftellers erscheinen foll, 20 Ctd. beilegen. Wenn feine Marken mitgeschickt werden, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

1478. Wer hätte 2 neue oder gebrauchte Lager für eine Wasserradwelle, 129 mm Bohrung, abzugeben? Offerten an Peter Unternährer, Babschachen, Schüpsbeim (Luzern).

1479. Wer liefert ca. 70 Gerüststangen, 13—15 m lang, franko Zürich? Offerten unter Chiffre 1479 an die Exped.

1480. Wer erstellt kaufz oder mietweise Luftselbahn für Steintransport, zirka 800 m? Offerten unter Chiffre 1480 an

die Exped.

Gibt es Lehrbücher für Scharfmacher auf Holzbear: beitungsmaschinen und tann man für diesen Beruf auch Brufung bestehen und wo? Gefl. Ausfunft unter Chiffre 1481 an die Erpd.

1482. Wer hätte abzugeben ein eisernes Kammrad, zirka 1,8—2 m Durchmeffer, sowie einen dazu paffenden Kolben von 30—35 cm Durchmeffer? Offerten mit Angaben des ungefähren Gewichtes, ber Zahnbreite, Bohrung und Preis an Georg Willy, Maschinenfabrit, Chur.

1483. Ber liefert ein Dichtungs-Material zum Abdichten gegen Baffer von Jugen zwischen Betonplatten? Das Material muß fich vor allem mit dem Beton gut binden, foll aber nicht hart werden. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1483 an die Exped.

1484. Ber liefert kauf= oder mietweise Zementröhren-, Drainierröhren- und Zementsickerröhren-Modelle für 1 m und 50 cm Baulänge, für Lichtweite von 15 cm bis 80 cm, eventuell eine Presseanlage? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1484 an die Exped.

1485. Wer liefert gelochte Seffelsitze nach Mufter? Offerten mit Preisangaben an Alb. Bannwart, Walzenhaufen.

1486. Ber liefert Bindemittel, um Linoleum auf Zement-böben zu beseftigen? Offerten an Alb. Bannwart, Walzenhausen. 1487. Ber vermietet mit Berkaufsrecht Elektromotoren, 5, 10, 15, 35 PS 380 Volt Spannung? Offerten unter Chisfre

N 1487 an die Exped.

1488. Wer liefert Rechens und Gabelstiele, rund oder viers

tantig, in tadellosem Tannen- und Laubholz? Offerten an J. M. Keller's Erben, Bonaduz (Graubünden). 1489. Wer hätte abzugeben neu oder gut erhalten 4 bis 4½ m Transmissionswelle, samt 3 Stück dazu passenden Stehlagern mit Ringsshmierung? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1489 an die Exped.

1490 a. Wo fönnen Kalftuff-Steinbrüche im Betrieb besichtigt werden? b. Ber liefert moderne Berfzeuge zur Ausbeutung solcher Brüche? Offerten unter Chiffre 1490 an die Expb.

1491. Ber liefert Maschinen jum Richten und Schärfen bon Kreis- und Bandsägeblättern? Preisofferten an Jak. Hug, mech. Zimmerei, Altstetten=Zürich.

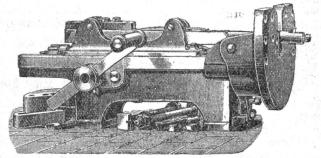
Wer hatte zirka 100 m gebrauchte 1" Röhren mit

Winkel und T, sowie ca. 50 m Drahtgeslecht abzugeben? Preissesser an Fost Furrer, z. Säge, Eschenbach (S. Gallen).

1493. Wer hätte gut erhaltene Bandsäge von 70—90 cm Rollendurchmesser und eine möglichst leichte Drehbank, eventuell nur Spindelstock, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chissre 1493 an die Exped.

Werkzeug - Maschinen

aller Art



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

1494. Wer liefert neuen oder gebrauchten Luftdruchammer mit 50 kg Bargewicht? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre E 1494 an die Exped.

1495. Ber hatte 1 Trennbandsage für Bretter mit Balgeneinzug abzugeben? Offerten unter Chiffre 1495 an die Exped.

1496. Wer liefert eiserne Hobelbankschrauben und Banteisen? Offerten an Jos. Anüsel, mech. Wagnerei, Meierstappel.

1497. Wer hätte eine Transmission, 26 m lang und 40 bis 45 mm dick, mit 11 Stehlager, Ringschmierung, gut erhalten, abzugeben? Preisofferten an J. Kipfer, mech. Werksiätte, Zollbrück (Bern).

1498. Wer hätte eine neue oder gebrauchte Turbine von 6–8 HP für 20 m Gefälle, sowie 1 Gleichstrom-Dynamo von 6 bis 8 KW Leistung, Spannung 100–120 Volt, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1498 an die Exped.

1499. Wer liesert 200 Stück gut erhaltene, eventuell neue Bereikrankom 20 cm Iniskoplänge 16 mm Durchwesser? Offer

Bauschrauben, 30 cm Zwischenlänge, 16 mm Durchmesser? Of-ferten unter Chiffre 1499 an die Exped.

1500. Wer hätte einige m° frisch gefälltes Hagenbuchen-holz, la Qualität, in Häblingen oder rund, aber größeren Durch-messer, abzugeben? Offerten unter Chiffre 1500 an die Exped.

1501. Wer hatte 1 Niederdruck-Dampfteffel für Dampferei und Dörrerei für Späne- und Sägmehlseuerung abzugeben? Wer erstellt solche Anlagen? Offerten unter Chiffre 1501 an die Erod.

1502. Wer übernimmt das innen und außen Kantabdrehen von schmiedeisernen Flanschen bis zu 1500 mm, oder wer liefert solche? Offerten unter Chiffre 1502 an die Exped.

1503. Ber liefert ausgeschnittene, eichene Radselgen für 105 mm Reifbreite? Offerten an Rob. Haller, mech. Wagnerei,

Ebikon (Luzern).

1504. Wer erstellt eine Zugscheiben-Anlage, System Geislinger, oder anderes System, für 10 Scheiben? Offerten mit Preissangaben unter Chiffre 1504 an die Exped.

1505a. Ber liefert Bohrtopfe zu Sandbohrmaschinen und Installations-Wertzeuge für Wasserleitungen? b. Wer hätte älsteres Wellblech abzugeben? Offerten unter Chiffre 1505 an die Expedition.

Wer liefert tannenes Konftruktionsholz nach Lifte 1506. geschnitten? Offerten mit Preisangaben an F. Studer-Tschirren,

Wiedlisbach (Bern).

1507. Ber hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Kettensstadenzug oder Differentialflaschenzug, Stirnrads oder Schraubensstaftenzug von 800—1000 kg Tragfraft und 3—4 m Hubhöhe abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Eduard Gallmann,

Mechaniter, Haufen a. Albis. 1508. Wer liefert ca. 20 m² Parkett-Bodenbretter, 40× 10×2 cm? Offerten mit Preisangaben an Ernst Huonder, mech.

Schlofferei, Difentis (Graubunden).

1509. Wer liefert NP Stiften 10/18 und 12/25, Flachkopf= Stiften 12/30 und 13/30, Reifnieten 11/20? Preisofferten an Gebr. Mufter, Rüegsau (Bern).

1510. Ber liefert gebrauchtes, gut erhaltenes Zimmereis Kompagnies und Bertgeschirr? Offerten unter Chiffre 1510 an die Erped.

1511. Ber liefert fleine Stanzen mit Schere gum Stanzen von 1—4 mm didem Bandeisen? Offerten mit Preisangaben an Hermann Geilinger, Rüferei, Affoltern a. Albis.

1512. Wer liefert 25 m² durre oder gedampfte Ahornbretter, 60—62 mm dict? Offerten an Albert Beidmann, mech. Holzdreherei, Juingen-Embrach (Zürich).